



Petra J. Brzank / Sabrina Schramme /
Stefan Kunde-Siegel (Hrsg.)

**Praxishandbuch
Soziale Arbeit und
toxische Männlichkeit**

2026, 342 Seiten
broschiert, € 38,00
ISBN 978-3-7799-9090-1
Auch als  erhältlich

Der Begriff „toxische Männlichkeit“ wird alltäglich verwendet und beschreibt Männlichkeitsnormen, die auf einem Verhalten beruhen, das auf Abgrenzung, Hierarchie und Konkurrenz zielt. Toxisch ist die Wirkung für andere und auch für die so handelnden Männer. Der Band untersucht die Mechanismen der „Toxizität“ von Männlichkeit auf gesellschaftlicher wie individueller Ebene und ermöglicht es, spezifische Maßnahmen der Prävention und geschlechtssensibel angepasste Angebote zu konzipieren. Allerdings trägt der Begriff nicht weiter zur Erklärung bei, sondern beschreibt Phänomene, ein erster Schritt hin zu einer nötigen, tieferen wissenschaftlichen Auseinandersetzung.

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Makroanalytische Einordnung toxischer Männlichkeit

Die Konstruktion von Männlichkeit: sozial, politisch – auch toxisch?
Politische Führung, Autoritarismus und die Propagierung von Maskulinismus. Autoritär-rechte Diskurse in Deutschland und Österreich
Toxische Männlichkeit und Gesundheit. Empirische Befunde und Erklärungsansätze

Manifestationen toxischer Männlichkeit

Toxische Männlichkeit im Netz – Männerrechte und die Manosphere
Männlichkeiten und die Extreme Rechte
Fleisch und Männlichkeiten. Symbolische, physische und langsame Gewalt in Geschlechter- und Tier-Mensch-Verhältnissen
Partnergewalt gegen Frauen als Ausdruck toxischer Männlichkeit
Die soziale Konstruktion von Männlichkeit im Amateurfußball
Toxisch? Über Männlichkeiten im Rap des 21. Jahrhunderts

Praxisfelder: Handlungsansätze in Prävention und Intervention

Toxische Männlichkeit. Ein schematherapeutischer Versuch
Toxische Männlichkeit in der Gewaltkonfliktberatung
Die Verbindung von toxischen Männlichkeiten und Verschwörungs-ideologie. Eine Annäherung
Erklärungs- und Handlungsansätze zur Attraktivität maskulistischer Influencer bei Jungen und jungen Männern
Männlichkeit: toxisch oder nachhaltig? Gleichstellungspolitische Herausforderungen für die Soziale Arbeit
Geschlechtersensible Pädagogik zum Abbau von toxischer Männlichkeit: Die feministische Jungenarbeit

Nachwort

Projekte und Anlaufstellen für Beratung, Auseinandersetzung und Nachahmung (Auswahl)

So bestellen Sie:

 Im Internet: www.juventa.de

Der direkte Weg zum Buch



 Telefon: 0 62 01/60 07-330

 E-Mail: medienservice@beltz.de

 Beltz Medienservice, Postfach 100565, D-69445 Weinheim

Mit Beiträgen von:

Petra J. Brzank
Till Dahlmüller
Jennifer Degner-Mantoan
Lino Köhler
Gironimo Krieg
Silvia Krumm
Judith Kunde
Stefan Kunde-Siegel
Esther Lehnert
Felicia Leimbach
Diana Lengersdorf
Sonja Marzock
Paul Nickel
Philipp Niedermeyer
Birgit Sauer
Dag Schölper
Sabrina Schramme
Tobias Staiger
Maja Stiawa
Heidi Süß
Sebastian Tippe
Martin Winter
Ulla Wittenzellner